

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	03.03.2026	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	11.03.2026	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	21.04.2026	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	23.04.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umschichtung von Haushaltsansätzen für Stadtteilmütter und -väter

Betroffene Produktgruppe

11.01.31 Sozialplanung und Prävention
 11.06.01 Förderung von Kindern / Prävention
 11.06.02 Förderung von Familien

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine, budgetneutrale Verlagerung von Ansätzen des Amtes 510 zum Amt 540

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Jugendhilfeausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat zu beschließen, der Rat beschließt:

1. Im Haushaltsjahr 2026 wird im Budget des Büros für Sozialplanung (PSP 11.01.31.02.0014, Sachkonto 53180000) ein Betrag in Höhe von insg. 239.757 € für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen zu den Stadtteilmüttern und -v Vätern außerplanmäßig nachbewilligt. Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch Minderaufwendungen im Budget des Amtes für Jugend und Familie (PSP 11.06.01 und 11.06.02, Sachkonto 53180000) in gleicher Höhe.
2. Die Ansätze ab 2027 sind budgetneutral im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 entsprechend umzuplanen.
3. Alle Auszahlungen im Rahmen der von den Stadtteilmütter und -Väter umfassten Verträge, die vom Amt für Jugend und Familie bereits für die neue LuF-Periode 2026-2028 noch aus den bisherigen PSP-Elementen geleisteten wurden, werden jeweils summiert auf die neuen PSP-Elemente umgebucht.

Begründung:

In Bielefeld gibt es sieben Stadtteilmütter und –väter-Projekte: Neben den schon länger bestehenden Projekten im Ostmanturmviertel, in Sieker, Baumheide, Jöllenbeck (Oberlohmansshof) und Sennestadt sind seit Mitte 2023 mit Ummeln und Brackwede zwei weitere Projekte entstanden. Die zugrunde liegenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit unterschiedlichen Trägern der Sozialen Arbeit wurden in den letzten Jahren beim Amt für Jugend und Familie geführt, während die fachlich-inhaltliche Verantwortung im Büro für Sozialplanung lag.

Um Abstimmungswege zu vereinfachen und Fachverantwortung und Vertragsführung zu verbinden, haben beide Ämter abgestimmt, diese Aufgaben für die Stadtteilmütter und -väter-Verträge zukünftig organisatorisch im Büro für Sozialplanung zu bündeln. Für die Auszahlung der Vertragsraten sind in diesem Zuge auch die hierfür gebildeten Haushaltsansätze in den Haushalt des Büros für Sozialplanung zu überführen.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger